Technik Musik Lebensart

HIFI-STARS

ISSN 1867-5166

Ausgabe 41
Dezember 2018 – Februar 2019

hifi-stars.de
Dezember 2018 – Februar 2019
Ausgabe 41

Technik - Musik - Lebensart

Deutschland € 11 | Österreich € 12,30 | Luxemburg € 13,00 | Schweiz sfr 15,50

HIFI-STARS

Dr. Feickert Volare | Roedelius | Scapa Skiren

Komplettverkabelung Cammino

Gelebte Symbiose

Den Begriff der Symbiose kennen wir eher aus der Biologie als in Verbindung mit der HiFi-Technik. Auf gut Deutsch bedeutet dieser altgriechische Begriff frei übersetzt: „zusammen“ und handelt von der Gesellschaft zweier unterschiedlicher Arten, die für beide vorteilhaft ist. Beispiel hierzu ist der berühmte Clownfisch, der mit einer Anemone in bester Symbiose lebt.

Beides sind Wissenschaften und unter dem Begriff: „Bionik“ führt man sie sogleich zusammen, womit wir beim Sachthema sind. Wir erinnern an das Phänomen, daß unterschiedliche Kabeltypen bei den verschiedensten Geräten zu jeweils divergenten Klangerlebnissen führen (können) und dadurch erleben wir in unserem Hobby durchaus Parallelen.

Der Pfad der Musik

Bereits in Ausgabe 35 unserer Publikation hat Kollege Vogel über zwei Phonokabel von Cammino berichtet und in der Nummer 37 hatte ich selbst über die Netzversorgung des venezianischen Herstellers Cammino Powerline Harmonizer H3.1 MkII schon ein paar Worte verloren. Claudio Trevisanello (der Kopf hinter Cammino) bezeichnet die Thematik seiner Kabel sinnigerweise als „Pfad der Musik“. Als ursprünglich gelernter Radartechniker hatte er irgendwann keine Lust mehr auf die strahlende Technik – gleichwohl hat sie ihn als bekennenden Musikliebhaber nie wirklich losgelassen. Genau das ist der Grund für seine Kabelfamilie, aus der wir exemplarisch eine kleine, absichtlich hochpreisige Auswahl an dieser Stelle vorstellen. „Harmonie“ ist das nächste Stichwort in diesem Kontext, denn ist selbige nicht vorhanden, wird es nichts mit dem Zusammenleben. Nun, diese Erkenntnis ist per se nicht wirklich neu – oder? Im Falle dieser Rezension sollten Sie allerdings nicht an Harmonie im Sinne des friedlichen Zusammenlebens mit Ihrer Partnerin denken, diese stellt sich angesichts des Kaufpreises im Bereich eines durchaus passabel ausgestatten KFZ nicht zwingend ein. Möglicherweise stellt sich der eine oder andere Leser die Frage, ob ich denn spinne, so etwas vorzustellen. Diese beantworte ich mit einem überzeugten „Ja!“ Wie sonst könnte ich darüber schreiben…? Natürlich kann ich mir eine derart kostspielige Verkabelung nicht leisten – aber darüber schreiben? Immer! Zumal nur wenige Auserwählte in den Testgenuß dieser luxuriösen Verbindungen kommen dürften.

Große Ströme – schwache Ströme

Die genannten Kabel bestehen im Leitermaterial aus reinem Kupfer ohne jeglichen Silberanteil. Beginnen wir mit der Netzverkabelung. Hier dient als Zuleitung zum Powerline Harmonizer H 3.1 Mk II eine „Cammino M 6.01"-Strecke, an die Röhrenvorstufe und an den DAC geht es sogleich weiter mit jeweils einer M 15.3 Reference des Herstellers. Die Röhrenendstufe und das CD-Laufwerk erhielten ebenfalls je eine „M 6.01"-Verbindung. Eine höchstwertige Verkabelung an DAC und Pre ergibt deshalb Sinn, weil es nicht allein um die Strommenge im Zulauf geht, sondern um die Qualität innerhalb seiner Zuleitungen – Stichwort: der letzte Meter…!

Die Interconnectkabel kommen in der XLR-Version B 3.1 Reference an die schon angesprochenen Geräte. Ergänzend führe ich noch das digitale RCA/Cinch-Kabel D-VHD 1.0 an, welches mit geradezu günstigen 360 Euro/Stück sich preislich weit vom Feld seiner Familienmit-

glieder absetzt – ohne dabei zu schwächeln! Im Gegenteil, es spielt vom CD-Laufwerk an den DAC superlässig in der High-Price-Gesellschaft seiner Brüder und Schwestern mit. Als Zuleitung zu den Lautsprechern verwenden wir in diesem Fall das Reference 14.4 mit boxenseitig notwendigen Lautsprecherbrücken vom Typ SPJ 6.0.

Philosophie

Claudio Trevisanello ist sich der Problematik der Abschirmung des Leitungsmaterials ohne Beeinflussung desselbigen mehr als bewußt. Hat er doch in seinem Berufsleben umfangreich Erfahrung mit Strahlen und deren Wirkungen sammeln können. Ohne jetzt tief in die Technik einzusteigen, lassen wir es absichtlich oberflächlich erklärt mit den Schlagworten „Abschirmung" und „nicht vorhandene Beeinflussung des Leitermaterials durch induktive Ströme", bewenden. Eine detaillierte Beschreibung würde an dieser Stelle die Konstruktion inkl. Material offenlegen, was einerseits außer einigen Mitbewerbern niemandem wirklich weiterhülfe, andererseits meiner Überzeugung nach ohnehin nur einen geringen Leserkreis wirklich interessiert. Viel wichtiger ist doch, was klanglich passiert. Da sind wir sofort beim Thema Einspielzeit und Aufbau der induktiven Spannungen im Schutz des Kabels. Die auf den Bildern zu erkennenden, runden Bauteile, sind Gegenstand der Konstruktion. Während des Betriebes baut sich in der Antenne ein (am schwingungsdämpfenden Kolben) gemessener Induktivstrom von bis zu 90 Volt auf. In unserem Fall entsteht die elektromagnetische Induktion durch das Entstehen des elektrischen Feldes aufgrund der Änderung der magnetischen Flußdichte im Leitermaterial. In diesem fließt Strom und es entsteht eine klassische Selbstinduktivität. Und genau dieser Vorgang benötigt seine Zeit, bis die perfekte Funktion

erreicht ist. Nein, nicht Tage, bei der Erstinbetriebnahme sind es wenige Stunden. Später dann nur noch lediglich rund 15 Minuten, bis die Kabel „voll da" sind. Bei derart elektrosensiblen Kabelkonstruktionen ist dies bemerkbar. Sind die Kabel einmal aufgeladen, dann bleiben sie sehr lange (ein, zwei Tage) in diesem Zustand. Klar, monatelange Unterbrechungen durch Nichtgebrauch sorgen für einen erneuten Beginn der induktiven Spannungen im Schutzmantel bei Wiederinbetriebnahme. Zur Vollständigkeit muß ich erwähnen, daß sich das Leitermaterial im Kabel nicht von der Abschirmung tangieren lassen darf! Bei Cammino werden keinerlei zusätzliche Komponenten in den Signalweg verbaut, die dicken Kolben um das Kabel dienen als induktive Antenne, die über die gesamte Länge des Kabels wirkt. So weit, so gut – der Rest ist dann Gegenstand einer Vorlesung über Elektronik an einer FH Ihrer Wahl…

Klangliches

Da reicht ein kleiner Ausschnitt aus dem Hörprogram: Der musikalische Einstieg erfolgt mit einem der erfolgreichsten Session- und Studiomusiker Italiens. Fausto Mesolella ist ein vielfach ausgezeichneter Gitarrist, dessen furioses Spiel bei den ersten Klängen fesselt. Ich lehne mich entspannt zurück und lausche der in Zimmerlautstärke reproduzierenden Anlage. „Live Ad Alcatraz" wurde im Sommer 2013 im umbrischen Alcatraz aufgenommen und zeichnet sich durch eine sehr exakte Aufnahme aus. Mich fasziniert hier die enorme Ausgeglichenheit, mit der diese Verkabelung Musik transferiert – in Anbetracht des Preises darf/muß dies ja auch so sein… Mit der nächsten Band bin ich aufgewachsen. Tangerine Dream wurde 1967 in Berlin gegründet und seitdem sind über hundert Alben erschienen. Mit „Quantum Gate" fluten gerade ihre aktuellen, immer wieder typischen Synthesizerklänge meinen Hörraum. Etwas

lauter als zuvor bade ich förmlich in den Klängen – ein überaus wohliges Gefühl. In bester Erinnerung an alte Zeiten schwebe ich gedanklich fast wie in Hypnose mit. Das ist außergewöhnlich gut in der Darstellung und ein tiefes Hineinhören führt mich weit weg vom täglichen Einerlei…

Auf den Punkt gebracht

Es ist immer wieder spannend, wie sich die Eigenschaften der Elektronik insbesondere bei hochwertigen HiFi-Gerätschaften auswirken. Der technische Ansatz von Cammino ist nachvollziehbar und die ausschließlich in Handarbeit entstehenden Produkte erklären sich in ihrer Ausstattung der Materialien im jeweiligen Preisgefüge. Über alles ist es eine beeindruckend gute Performance, welche die Cammino-Kabel im Gedächtnis des Hörers verankert. Denn auffallend ist die völlig artefaktfreie Wiedergabe bei dieser Verkabelung. Und genau so ein Verhalten ermöglicht ein unbeschwertes Langzeithören…

Alexander Aschenbrunner

INFORMATION

Cammino Power Harmonizer H3.1 MkII
zu 3.870 Euro
Cammino Power Cord M 6.01, 2m
zu 840 Euro
Cammino Power Cord M 15.3 Reference,
2m zu 2.760 Euro
Cammino digital RCA/Cinch S/PDF 75 Ohm,
1,25m zu 360 Euro
Cammino Reference Interconnect XLR B
3.1 Ref. 1,50m zu 2.970 Euro
Cammino Reference Speaker Cable, 2 x 3 m
zu 4.650 Euro
Cammino Lautsprecherbrücken SPJ 6.0
zu 390 Euro
Vertrieb
Andrea Vitali
Hölden 2
86877 Walkertshofen
Tel.: +49 (0)162 1950 030
andrea@cammino-hp.com
www.cammino-hp.com